**Cor oder Corona – Herz oder Krone**

Mehr als ein Wortspiel im Impuls meiner Kolleg\*innen Annette und Georg Gawaz

**„CORONA** – zu Deutsch: **KRONE**.

Wer trägt denn jetzt die Krone in Zeiten von Corona?

Ein kleines Virus hält die Welt im Bann.

Zu sehen nur mit Elektronenmikroskop,

du riechst es nicht, du kannst es auch nicht schmecken,

und doch weißt du: es ist tatsächlich da.

Es hält auf Trab und legt fast alles lahm.

Hat Macht und greift nach uns, streckt aus die Hände nach der Krone,

um Herrschaft zu erlangen.

Hat schon sein Kabinett berufen:

Mit rechtem Flügel: Angst - und linkem Flügel: Ignoranz.

Wo diese zwei das Zepter übernehmen, haben Vernunft und Weisheit keinen Raum.

Wer trägt die Krone dann?

Es gibt da noch die Gegenseite, die ihre Stimme zart erhebt.

Doch deutlich ist sie zu vernehmen:

In Menschlichkeit und Solidarität, Besonnenheit und klugem Handeln,

mit Fantasie, Humor und Tatkraft, Warmherzigkeit in nachbarschaftlicher Verbindung,

Gebetsgemeinschaft, Christsein leben, einander helfen, trösten, segnen.

Hier ist viel **„COR“** – zu Deutsch: viel **Herz** zu finden!

Wer trägt die Krone, die CORONA?

Der, den wir krönen!

Und ihm Regierungsrecht verleihen.

Wie wär´s damit, **Herz-König** weiter auszuspielen?

So wie´s an vielen Orten schon geschieht!

Wem wir die Macht verleihen, wird in uns machtvoll sich erweisen.

In unserer Menschlichkeit, in unsrer Liebe, dort, wo das Herz, wo **„COR“** regiert -

mit Wärme, Weisheit und Vernunft ist Gottes Geist lebendig da,

ist er die Kraft, die wirkt – ob ich es weiß, ob nicht, ist nicht entscheidend.

Wo Menschen da sind füreinander, Vertrauen teilen, Wege suchen,

Und Hoffnungssamen streuen, da krönen wir das Leben selbst

und den, der Quelle allen Lebens ist.“

Er wirkt auch jetzt durch unsre Herzen und Hände „in Zeiten von Corona“.

Pastoralreferent Romanus Kreilinger